

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 2 (1886)

**Heft:** 42

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

starkem Alkohol, 3 Th. venetianischem Terpentin, welcher Lösung 15 Th. Kienruß, 5 Th. Ultramarin und 100 Theile Naposschnürgel beigemischt sind. Die Mischung wird aufgetragen und der noch nahe Überzug angezündet, dann nochmals überstrichen und dieser Überzug trocken gelassen, geschliffen und abgewaschen.

### **Das Wasserstoff-Superoxyd im Haushalt.\*).**

W. Lindner macht in der „Chemiker-Ztg.“ darauf aufmerksam, daß sich das Wasserstoff-Superoxyd vorzüglich zur Entfernung von Tinten-, Rothwein-, Frucht-, Gras- und anderen Flecken aus weißen Stoffen eignet. Man hat nur nötig, die Flecken mit etwas Wasserstoff-Superoxyd (Bleichwasser) zu befeuchten, welchen man einige Tropfen Salmiakgeist hinzufügt, um sie nach kurzer Zeit zum Verschwinden zu bringen. Bei älteren Flecken ist es nötig, die Stoffe (Gewebe) in einem flachen Gefäß mit einer größeren Menge der ammoniakalischen Flüssigkeit zu behandeln und Grasflecken erfordern eine noch anhaltendere Einwirkung von saurem Wasserstoff-Superoxyd. Eisenhaltige Tinte hinterläßt dabei wohl einen gelblichen Eisenfleck, welcher aber meist schon durch Waschen mit Wasser und sicher durch die bekannten Lösungsmittel für Eisenoxyd zu entfernen ist. Auch vergilzte Leinen-, Baumwollen-, ja selbst Woll- und Seidenstoffe werden dadurch vollständig wieder regenerirt. Es genügt hierzu, wenn man für die beiden ersten ein Bad von 5 Theilen Wasserstoff-Superoxyd auf 100 Theile Wasser und etwas Salmiakgeist verwendet, während Wolle und Seide eine stärkere Konzentration erfordern. Durch den Sauerstoff, welcher sich während des Bleichens entwickelt, werden die Stoffe in die Höhe getrieben und müssen, um eine gleichmäßige Wirkung zu erzielen, öfter niedergedrückt oder befeuchtet werden. Auch Marmor und Alabaster werden, ohne die Politur zu zerstören, von den oben erwähnten Flecken befreit, wenn man sie wiederholt mit ammoniakalischen Wasserstoff-Superoxyd behandelt. Überhaupt wird die Haltbarkeit der Stoffe nicht im mindesten durch dieses Bleichmittel gefährdet, was schon daraus hervorgeht, daß die gewiß sehr zarten Straußfedern beim Bleichen mit Wasserstoff-Superoxyd nichts von ihrer Elastizität und Frische einbüßen. Auch gelb gewordene Schmuckfäden von Elsenbein und Knochen erhalten ihre ursprüngliche Weißheit wieder, wenn man sie 2—3 Tage lang in saures Wasserstoff-Superoxyd einlegt und dann an der Luft trocknet. Sind dieselben sehr durchsetzt, so behandelt man sie zunächst mit etwas künstlichem Benzin und entfernt das letztere durch gesindes Erwärmen. Ebenso dürfte die desinfizirende Wirkung des Wasserstoff-Superoxyd im Haushalt von Nutzen sein, da es sich in den verschiedensten Fällen als ausgezeichnetes Wundwasser bewährt hat. Die Wunden werden 3mal täglich damit befeuchtet, nachdem das Aufbrausen vorüber, abgetrocknet und mit einem neutralen Fett leicht eingetrieben. Beim Einmachen von Früchten, jungen Gemüsen u. dgl. scheint Wasserstoff-Superoxyd ebenfalls vom Nutzen zu sein, wenigstens wurden grüne Erbsen dadurch 6 Monate lang ohne Lichtabschluß gut konserviert und Erdbeeren, welche in Zucker eingemacht und mit einem Zusatz von 0,2 Proz. (auf den Gesamtinhalt des Glases) künstlichem Wasserstoff-Superoxyd versetzt wurden, zeigten noch keine Veränderung, als andere Portionen von derselben Zubereitung bereis verdorben waren. Vielleicht läßt es sich auch bei Aprikosen, Pfirsichen und ähnlichen Zuckerrüchten mit gutem Erfolg anwenden. Seine Benutzung als Mund- und Gurgelwasser ist schon früher empfohlen worden, wobei eine Verdünnung von etwa 5:100 vollkommen ausreichend ist. Die Gefäße, in welchen man Wasserstoff-Superoxyd aufbewahrt oder verwendet, müssen von Glas, Porzellan, Steinzeug, blankem Zinn oder gut ausgegossen sein; für schnell verlaufende Bleichprozesse sind jedoch auch Holzgefäße zulässig. Die Aufbewahrung muß stets bei Lichtabschluß und möglichst niedriger Temperatur erfolgen.

### **Bücherschau.**

**Volkswirtschafts-Lexikon der Schweiz.** (Verlag von Schmid, Francke & Co. [J. Dalp] in Bern.) Die soeben erschienene XII. Lieferung enthält u. A. grössere Artikel: In-

\*.) Wasserstoff-Superoxyd ist in jeder größeren Apotheke, in St. Gallen z. B. in der Hechtapotheke Hausmann zu haben.

teressenvertretung im Auslande (Schluss), Italien, Juragewässer-Korrektion, Kaffeesurrogat-Fabrikation, Kammgarn-Spinnerei und -Weberie, Kartoffelbau, Kartographie, Katasterwesen, Kaufmännisches Direktorium in St. Gallen, Kettenstich - Stickerei, Knabenarbeitsunterricht, Konsulate, Korbblecherei, Kraftfuttermittel, Kreditwesen.

Beiträge an diese Lieferung haben u. A. geliefert die Herren: Dr. Grete am eidg. Polytechnikum; Dr. Kaiser, Nationalrath, in Solothurn; Müller, Chef der Landwirtschafts-Abtheilung des eidg. Handels- und Landwirtschafts-Departements; Rebstein, Professor, in Hottingen; Roth, Präsident der Oekonomischen Gesellschaft des Oberaargau; Rudin-Schmid, Lehrer, in Basel; Sandoz, Adjunkt des Inspektors der Emissionsbanken.

### **Fragen** zur Beantwortung von Sachverständigen.

**676.** Welche Firma besorgt einer Möbelfabrik das Hauen einer grösseren Parthe Wassersägen- und Holzfeilen und zu welchen Preisen?  
J. M. in R.

**677.** Welches sind die besten Schleifsteine für Hobelmaschinemesser?  
J. M. in R.

**678.** Wer liefert einen Stuhl zur Verarbeitung von Holzsäghölzern nach neuester Konstruktion?  
G. B. in A.

**679.** Wer fertigt Stumpfpressen für Hafner? O. W. in M.

**680.** Wer liefert Marmoplatten auf Waschkommoden und Nachttische?  
S. Z. in K.

**681.** Aus welcher Fabrik bezieht man am Billigsten weißes und braunes Kaffeegeschirr (Tassen, Krüge und Becken aller Art) zum Wiederverkauf?  
J. M. in E.

**682.** Welche Art Asphaltbeläge sind für Bierbrauereien die empfehlenswerthesten.  
G. N. in Ch.

### **Antworten.**

Auf Frage 660. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.  
Ferd. Constantin in Hottingen (Zürich).

Auf Frage 673. Modelle für Cementröhrenfabrikation werden verfertigt von H. Kieser, Stadelhofen-Zürich.

### **Arbeitsnachweis-Liste.**

Taxe 20 Cts. per Zeile.

#### **Offene Stellen**

für:  
2 solide Möbelschreiner auf politre Arbeit und  
1 Baumschreiner:  
B. Rütti, Schreiner, Balsthal.  
1 Möbel- und 1 Baumschreiner auf Akcord: O. Rämer, mech. Schreinerei, Glums.

**Buxkin, Kammgarne und Halblein, für Herren- und Knabenkleider,** garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 130—140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwillig franko.

### **Werkzeuge**

für **Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbinder** etc., als: Hobelbänke, Hobel, Sägen jeder Art, Gehungs-sägen bester Konstruktion, Speichenzapfenhobel, Fugladenhobel zum Verstellen von 8—16'', zu gleich Fugehobel, Stahlgargelkämme mit 6 Eisen, Façonnihobel nach jeder Zeichnung, ferner Drechslerarbeit aller Art liefert prompt u. billigst die Werkzeugfabrik von Gebr. Sulzberger

Horn a/B.

606) /vormals Streit-Stöckli, Romanshorn/.

Wegen Raumangestellten mußten einige Inschriften auf nächste Nummer verschoben werden.